

„Hiltrup hilft Haiti“



Die stehen hinter „Hiltrup hilft Haiti“: Die beiden Initiatorinnen Magdalene Faber (M.) und Sandra Patrias (2.v.r.) gemeinsam mit Michael Radau (r.) sowie Oliver Schmidt und Volker Sandner (v.l.) vom Wirtschaftsverbund Hiltrup. Foto: (rox)

Münster-Hiltrup - Die Aktion existiert heute seit exakt sechs Tagen. Und ist in vollem Gange. Aus der anfänglichen Idee von Magdalene Faber und Sandra Patrias (WN, 16.1.), die sich dazu entschlossen hatten, für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti „etwas“ zu machen, ist eine Aktion geworden, in die beinahe der ganze Stadtteil involviert ist. „Der Slogan ist Programm“, freut sich Magdalene Faber über die überwältigende Resonanz von allen Seiten.

Die Aktionsinitiative hat mittlerweile konkretere Formen angenommen. So ist jetzt zum einen klar, auf welches Konto die Spenden fließen sollen. Zum anderen ist auch beschlossen, dass die Anfangsidee einer Versteigerungsaktion in die Tat umgesetzt wird.

„Wir haben uns entschlossen, die gesamte Spendensumme an die Organisation „Bündnis Entwicklung hilft“ zu überweisen“, so Faber gestern. Wer also direkt auf diesem Weg die Hiltruper Initiative unterstützen möchte,

kann folgende Bankverbindung nutzen: Darlehnskasse Münster, BLZ 400 602 65, Spendenkonto 396 93 00, Kennwort: „Hiltrup hilft Haiti“.

Aus der anfänglich angedachten Versteigerung von Kunstbildern ist inzwischen eine große Sache geworden, da die Organisatoren von Angeboten und Anfragen förmlich überrollt werden. „Wir haben uns dazu entschieden, sowohl eine Versteigerung hochwertiger Gegenstände, als auch eine Tombola von weiteren gespendeten Objekten durchzuführen“, berichtet Michael Radau, der am 31. Januar bei der großen Benefiz-Versteigerung samt Tombola-Aktion im Pfarrzentrum St. Clemens den Auktionshammer schwingen wird.

Personen, die Sachspenden tätigen wollen, können diese entweder direkt in der Stadtteilbücherei St. Clemens bei Magdalene Faber (Telefon 1 62 53) oder in der Galerie „Hereinspaziert“ bei Sandra Patrias (Telefon 9 71 98 34) abgeben. Auch besteht die Möglichkeit, Faber und Patrias zu informieren, so dass diese oder einer ihrer Mitstreiter die Sachspende abholen. Eine Sammelaktion an den Haustüren wird es nicht geben.

VON **JULIA ROX**, HILTRUP

19 · 01 · 10

WERBUNG